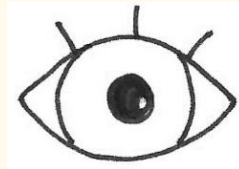
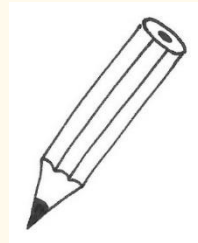


# **„Buchstaben einführen“**

—

## **Basiselemente für den Unterricht**



## „Buchstaben einführen“ – Phonem-Graphem-Korrespondenzen erarbeiten

Für das Lesen und Schreiben müssen Zusammenhänge von Laut (korrekt: „Phonem“/Lautmuster) und Buchstabe (korrekt: „Graphem“/graphische Einheit – sch: ein Graphem, 3 Buchstaben) erlernt werden.

Diese können auf unterschiedlichen Wegen erarbeitet werden:

- regelmäßige „Buchstabeneinführung“, z.B. „Buchstabe der Woche“
- regelmäßiges Schreiben mit einer Anlauttabelle
- Kombinationen aus beiden Wegen

Unabhängig von der Methode sind Erarbeitungen und Übungen in folgende Bereichen unverzichtbar. Die Bereiche sind dabei miteinander in Beziehung zu setzen:



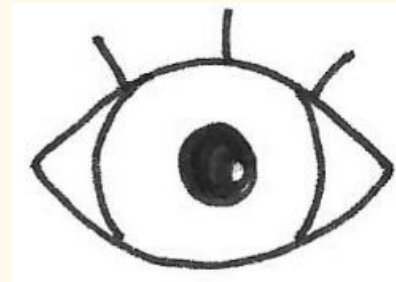
### Hören

Laute wahrnehmen,  
Laute differenzieren,  
ordnen



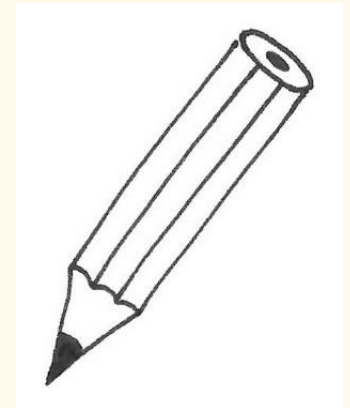
### Sprechen

Laute bewusst bilden,  
Artikulationsort und -art  
wahrnehmen, beschreiben



### Sehen

Grapheme (Buchstaben und  
Buchstabengruppen) als Zeichen  
für Phoneme erkennen;  
Buchstaben unterscheiden



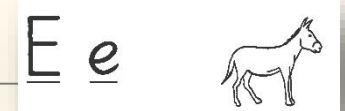
### Schreiben

Buchstaben/Buchstaben-  
gruppen formgerecht als  
Zeichen für Phoneme  
schreiben

Welche Übungen passen zu den vier Basisbereichen „Hören“, „Sprechen“, „Sehen“, „Schreiben“?

# Hören: Laute bewusst wahrnehmen, differenzieren, ordnen

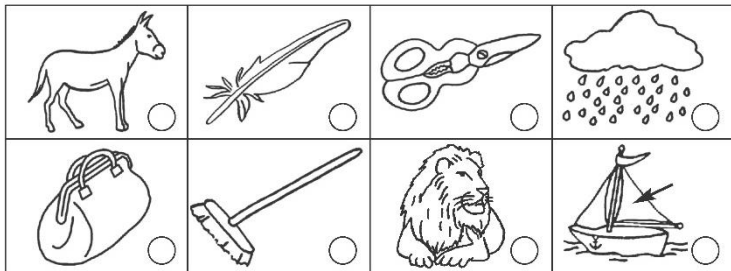
Kleinste bedeutungsunterscheidende lautliche Merkmale herausarbeiten  
(Beispiele: „Mund“/„Mond“ (kleiner Lautunterschied – großer Bedeutungsunterschied);  
langes **a** klingt anders als kurzes **a**; **s** in Hose klingt anders als **s** in Eis)



Laute wahrnehmen, anhand von Gegenständen (oder Bildern)  
gesuchten Laut im Wort wahrnehmen

(a) Laut überhaupt enthalten: ja oder nein)

Vertiefen: Hörübungen zum Ankreuzen, ggf. mit Audiodateien



Lautübungen mit Audiodateien (Arbeitshefte Dieck): [www.beate-lessmann.de/anfangsunterricht/kurse](http://www.beate-lessmann.de/anfangsunterricht/kurse)

b) Fortführung: Lautposition erkennen  
Laut als An-, In-, Endlaut erkennen

Lautfisch: [www.schmidt-lehrmittel.de/deutsch](http://www.schmidt-lehrmittel.de/deutsch)



Verschiedene Laut-  
qualitäten eines Buch-  
stabens verdeutlichen,  
z.B. Gegenstände ord-  
nen (stimmhaft/stimmlos)

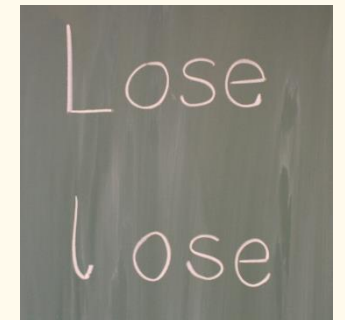


Stützwörter zu jedem Laut: E wie Esel

Sprüche, Lieder, in dem der Laut deutlich hörbar ist,  
sprechen/singen. Die Eigenart von Lauten erfahren  
(z.B. /k/ im Spruch des Nussknackers: „Mick mack mulinack.  
Mick mack knack.“)

Minimalpaare analysieren:  
(Nase/Hase, lose/Lose)

Rechtschreibgespräch zu „Lose“/„lose“:  
[www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht](http://www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht)



Lautwahrnehmung ggf. stützen durch:  
phonomimische Zeichen

(n: zwei Finger an Nase, m: drei Finger am Mund),

Gebärden (z.B. Kieler Leseaufbau, Abb.),

körperbezogene Marker (Punkt auf Haut für Vokalkürze, Strich für Vokallänge)



Hinweis: Denken Sie konsequent vom Hören der Laute her, nicht von den geschriebenen Buchstaben

# Sprechen: Laute bewusst bilden, Artikulationsort und -art wahrnehmen, beschreiben

Kleinste bedeutungsunterscheidende Merkmale der Lautbildung herausarbeiten

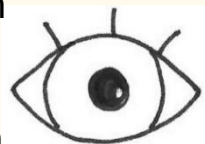
(Beispiel: s (Sonne/Eis) bei stimmhaften Lauten bewegt sich der Kehlkopf, bei stimmhaften ist „heiße Luft“ vor dem Mund zu spüren)

Laute bewusst artikulieren,  
mit Lauten „spielen“

Mundstellungen wahrnehmen,  
beschreiben (Spiegel)

Ggf. mit Lautgebärden verbinden (s. Abb.)

Das Sprechen von  
Lauten  
mit dem Sehen  
der Schriftzeichen  
verbinden



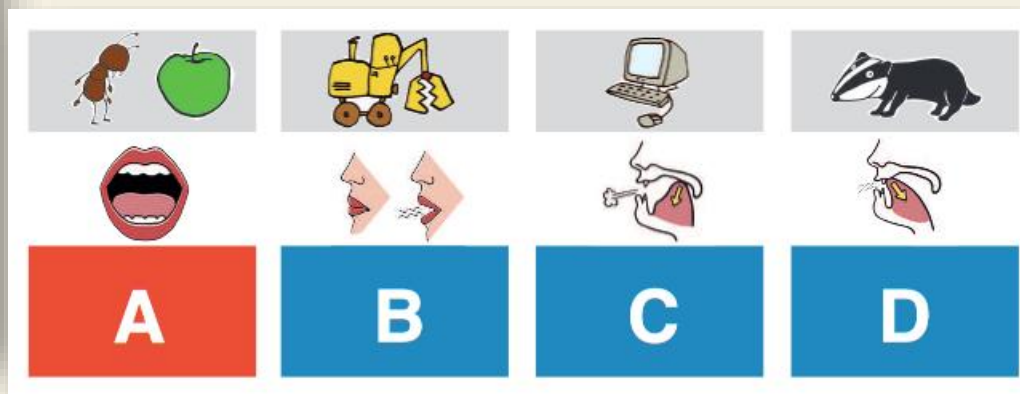
Sprüche, Lieder, in denen der Laut deutlich hörbar ist,  
sprechen/singen. Die Eigenart von Lauten erfahren  
(z.B. /k/ im Spruch des Nussknackers: „Mick mack mulinack.  
Mick mack knack.“)

Zungenbrecher

(„Zehn Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.“)



Aus dem Lehrwerk „Oskar“  
[www.klett.de/lehrwerk/oskar](http://www.klett.de/lehrwerk/oskar)



Aus der „ABC Lernlandschaft“ [www.klett.de/lehrwerk/abc-lernlandschaft](http://www.klett.de/lehrwerk/abc-lernlandschaft)

Sprechen von Lauten beim Schreiben mit einer  
Lauttabelle mit körperbezogenen Markern stützen  
- Unterscheiden von langen (gespannt), kurzen  
(ungespannt) Vokalen und Schwa (unbetontes e)  
- Unterscheiden von stimmhaft/stimmlos



Aus Lauttabelle [www.jandorfverlag.de/schulbuecher/lauttabellen/](http://www.jandorfverlag.de/schulbuecher/lauttabellen/)  
Filme „Ähnlich klingende Laute untersuchen“, „Stimmhaft – stimmlos“:  
[www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht](http://www.beate-lessmann.de/filme/anfangsunterricht)

Hinweis: Die bewusste Artikulation von Lauten ist (nicht nur) für DaZ-Lernende von größter Bedeutung

# Schreiben: Buchstaben/-gruppen formgerecht als Zeichen für Laute (Phoneme) schreiben

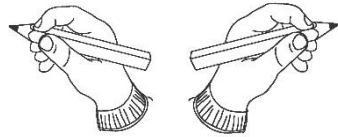
Kleinste bedeutungsunterscheidende graphische Merkmale herausarbeiten

(Beispiele: Ausrichtung ist wichtig: **d** oder **b**; Ecke (**L**) oder Rundung (**I**) bedeutungsunterscheidend; großer/kleiner Buchstabe)

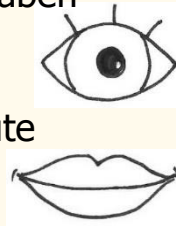
Begleitend beachten:

- Wahl der Lineatur
- Stifthaltung
- Händigkeit

Info/Hilfen bei [www.lafueliki.de](http://www.lafueliki.de)



Das Schreiben von Buchstaben  
mit dem genauen Sehen  
der Buchstabenformen  
und dem Sprechender Laute  
verbinden

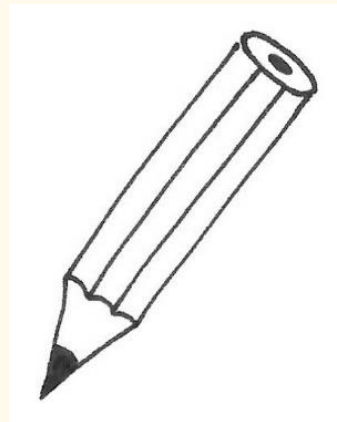


Erarbeiten, dass ein Laut durch mehrere  
Buchstaben abgebildet wird (ie, sch, ei)

Erarbeiten, dass ein Buchstabe  
unterschiedlich klingen kann  
(z.B. E/e: lang, kurz, unbetontes Schwa (Rose),  
ch in **Buch** und **Bücher**)

Beim gemeinsamen Schreiben mit einer  
Lauttabelle Schreibrichtung und  
Bewegungsabfolge vorstellen

Sprüche einbeziehen (z.B. „Das kleine b  
schiebt den Bauch vor sich her“)  
im „Kurs“ üben und festigen



Übungen für graphische Stolperstellen  
z.B. Beobachten und „Hören“ von  
Schreibspuren

Film zu L I: „Große Buchstaben klingen anders als kleine“

[www.beate-lessmann/filme/anfangsunterricht](http://www.beate-lessmann/filme/anfangsunterricht)

Material/Filme: Unterwegs zur persönlichen Handschrift

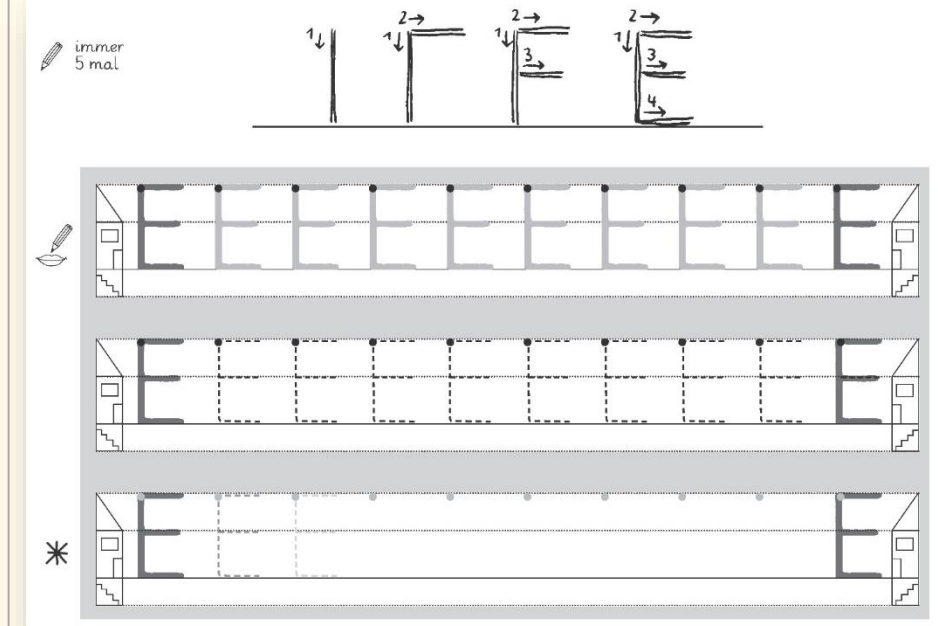
<https://lmvdmz.lu.ch/lmv/basischrift>

Buchstaben schreiben

z.B. großformatiges Schreiben (Tafel, Sand),  
Nachspuren auf dem Papier (s. Abb.)

„Kurs“

Einüben der Bewegungsabfolge – Schreiben der  
Buchstaben – simultanes Sprechen der Laute



Aus: Arbeitshefte Dieck

[https://www.dieck-buch.de/cgi-bin/iboshop.cgi?showd708!\\_911190448519246,220714](https://www.dieck-buch.de/cgi-bin/iboshop.cgi?showd708!_911190448519246,220714)

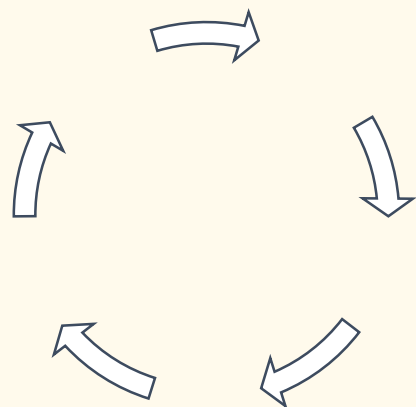
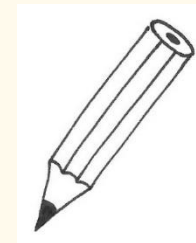
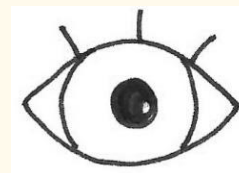
Hinweis: Verbinden Sie das Schreiben von Graphemen immer mit dem Hören der entsprechenden Laute





# „Buchstaben einführen“ – Aufgabe zur Vertiefung

Erstellen Sie eine Graphik, in der Sie für sich (Ihr Unterrichtskonzept) oder für Ihre Lerngruppe die Beziehungen und die Bedeutung der verschiedenen Basiselemente veranschaulichen!



Anregungen

